Prof. Dr. Walter Goetz
Grafelfing Obbay.
Irmenfriedstr. 31

Grafelfing, 18.12.46

2. Gutachten.

Zu dem anliegenden Gutachten der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae möchte ich persönlich noch folgendes hinzufügen: Soweit ich die Geschäftsführung Prof. Dr. Theodor Mayers verfolgen konnte, war sie von vollkommener Unparteilichkeit; er wählte die Mitarbeiter lediglich nach ihrer wissenschaftlichen Befähigung aus und liess sich dabei von Parteirücksichten in keiner Weise beeinflussen, wobei ich vor allem auf den Fall des jüdischen Professors Dr. Perels hinweisen möchte, den er schützte, bis ihn die Gestapo abholte. Prof. Mayer hat durch sein Verhalten die Politisierung der Monumenta erfolgreich aufgehalten und die Arbeiten in Gang gehalten, bis er im Herbst 1945 seines Amtes enthoben und interniert wurde. Ich möchte auch noch betonen, dass es allein Prof. Mayer zu danken war, dass die in Rom befindliche Abteilung der Bücherei der Monumenta rechtzeitig nach Deutschland verbracht wurde, eine Bibliothek von einzigartigem Werte, wie sie in Deutschland an keiner anderen Stelle vorhanden war. Ich setze mich deshalb für eine Entnazifizierung Prof. Mayers aufs wärmste ein.

Präsident der Monumenta Germaniae